

Wohnen bei der Kaserne 185035  
Postfach  
4005 Basel

P 376

## Petition für mehr Wohnqualität rund um die Kaserne

Das Kasernenareal liegt mitten im am dichtesten besiedelten Wohnquartier der Stadt Basel. Es ist an drei Seiten umringt von mehrstöckigen Wohnhäusern, die grösstenteils der Lärmempfindlichkeitsstufe II zugeordnet sind.

In den letzten Jahren haben immer mehr Veranstaltungen auf dem Kasernenareal stattgefunden. Die Dauer und Intensität der Lärmimmissionen vor allem die Bassfrequenzen, die selbst Dreifachverglasungen durchdringen, haben inzwischen ein Ausmass erreicht, das von den Anwohnenden nicht mehr toleriert wird. Dies hat dazu geführt, dass die Anwohnenden während solcher Veranstaltungen ihre Wohnungen nicht mehr normal nutzen können. Im Sommer 2017 gab es Lärmklagen selbst aus Riehen und Lössrach. Solche Reklamationen aus den Nachbargemeinden lassen erahnen, welchem Lärm und welchen Immissionen direkte Anwohnerinnen und Anwohner ausgesetzt waren.

### Die unterzeichnenden Anwohnerinnen und Anwohner verlangen:

- Die Anzahl lärmintensiver Veranstaltungen auf dem Kasernenareal ist zu reduzieren. Lärmintensive Veranstaltungen sind im Sinne einer fairen Lastenverteilung auf alle Plätze, Parks und Anlagen der Stadt zu verteilen.
- Die Bewilligung lärmintensiver Musikveranstaltungen erfolgt nur mit einer Bassbremse<sup>1</sup>.
- Bei lärmintensiven Veranstaltungen an der Höchstgrenze des Zulässigen sind Lautsprecherbewilligungen auf eine Dauer von maximal 6 Stunden pro Tag zu beschränken; solche Veranstaltungen sind auf maximal zwei Tage pro Woche zu begrenzen.

| Vorname/Name | Strasse/Nr. |
|--------------|-------------|
|              |             |
|              |             |
|              |             |
|              |             |
|              |             |

Eine Petition darf jede Person unterschreiben. Auch im Kanton Basel-Stadt nicht stimmberechtigte Personen oder Minderjährige dürfen eine Petition unterschreiben.

<sup>1</sup> Bassbremse: Spezielle Technik, welche die besonders lästigen Bassfrequenzen mittels speziellem «Active-Noise-Control-System» ausserhalb des Publikumsbereichs möglichst neutralisiert. Diese Technik wurde beim Open Air Basel 2015 und 2016 angewandt, 2017 aber nicht mehr.